

Halleische Zeitung

vorm. im B. Schmeißke'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Insertionsgebühren für die häufigste Seite oder deren Raum für Halle u. Reg.-Bez. Merseburg nur 16 Pf. Juni 18 97. Anzeigen am Schluss der halbjährlichen Bes. pro Seite 40 Pf.

Nummer 132.

Halle, Sonnabend, 8. Juni 1899.

181. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Anzeigen-) Beilage.

Halle, den 7. Juni.

Unter den Menschen- und Staatsfreunden, welche die Zeitraube aufmerksam verfolgen, mag es nicht wenige geben, welche glauben, daß über kurz oder lang eine gewaltige, die bestehende Civilisation verdrängende sociale Revolution ausbrechen werde. Ihre Glaube stützt sich besonders auf die Zunahme der anarchischen Verbrechen in den Culturländern und auf die Wandlung, in welcher bei den socialistischen Parteien der ursprüngliche Reformgedanke zum verbrecherischen Willen gegen diesen Staat ausartet ist. Die zunehmende Zahl der Wählerstimmen, welche den Feinden von Gesetz und Ordnung und friedlicher Reform zufallen, spricht für, sie liegen eine weite Sphäre in den Massen der Unzufriedenheit, und die Erinnerung an die große französische Revolution befaßt sie in der festeren Annahme, daß, wie damals der dritte Stand in blühigen Kämpfen die Herrschaft an sich riß, nunmehr der vierte Stand, die Arbeiterklasse, mit Gewalt zur Gewalt aufsteigen werde.

Wenn etwas übertrieben und überflüssig ist, so ist es die Erinnerung an die französische Revolution. Das Wort vom dritten Stand, es ist Alles schon dagewesen, als für eine neue Gesellschaftsordnung nicht, nicht geschiedt in der Geschichte zum zweiten Male, so es schon einmal geschehen ist, es giebt keinen Grund, aber keine Gleichheit, und selbst äußerlich scheinbare Umstände führen nicht immer zu gleich ähnlichen Ergebnissen. Allerdings hat die neuere Geschichte, namentlich der französische Teil, außer Zweifel gestellt, daß die Revolution ihre nachhaltigste Kraft aus den socialen Sünden von Königthum, Adel und Geistlichkeit zog, und daß besonders die Grundbesitzfrage den Bauern- und Bürgerstand vorwärts trieb, wemgleich die in Literatur und Gesellschaft großgezogene geistige Verwilderung in den Köpfen der Advocaten und sonstigen Revolutionsmänner hinzukommen mußte, um ein Schreckensregiment von solch abscheulichem Wahnsinnsstand zu erzeugen. Der schwache König kam zu spät zur Einsicht; ein Teil des Adels floh im Bewußtsein seiner Sünden ins Ausland, während die unglückliche Geistlichkeit Stand hielt und sich hinopferte, weshalb dem auch später die Restauration mit dem Skorbote, dieser „Verföhrung des Himmels mit der Revolution“, begann.

Allein wir sind an den socialen Charakter der französischen Revolution recht erinnern will, der muß sich doch auch fragen, wie es kam, daß andere Staatswesen von gleicher Culturstufe zu Ende des vorigen Jahrhunderts, als manche Revolutionswelle die Welt eroberte, von gewaltthätigen Umwälzungen verschont blieben. Vor Allen unser Preußen blieb trotz eines gerade damals nicht eben starken und bodenlosen Regiments in seinen staatlichen Grundordnungen ganz unberührt. Warum? Weil seine Könige nicht gewartet hatten, bis ein gewaltthätiger Ueberstrom das Alte und Verrottete niederreißen würde, sondern bei Zeiten als Vorwärtstreiber des Neuen nach den Bedürfnissen des Volkes angetreten waren. Schon Friedrich Wilhelm I. der große „innere“ König, hatte dafür gesorgt, daß die Bauern nicht „treibeln“ würden, und sein großer Sohn, welcher sich gegenüber den Worten Louis XIV. „Etat c'est moi“

als den ersten Diener des Staats bezeichnend und der nach seinem Testament sein Leben lang darauf sann, den Staat, „den er zu regieren die Ehre hatte“, glücklich und blühend zu machen, — Friedrich II. fand mitten in seinen glänzenden Kriegsthaten noch Zeit genug, die Emancipation der bürgerlichen Stände nach Recht und Billigkeit fortzusetzen.

Ist es heute anders? Deutschland ist auf der Bahn socialer Reformen allen anderen Staaten lässig vorausgeschritten und die Träger unserer Kaiser- und Königskrone haben mit Wort und That unter Verweisung an das Gewissen der Besitzenden und Gebildeten die sociale Pflicht zu einem schließlichen Factor der Gesetzgebung gemacht. Das sind Unterthätige und Rechtthätige, welche nicht zu schwacher Furcht vor der Revolution, sondern im Gegentheil zu der Jüchertigkeit beschließen, daß die zünftige Geschichte unseres Vaterlandes nichts von Blut und Tränen eines wilden Bürgerkrieges zu erzählen haben mag.

Vermischte politische Mittheilungen.

Wie vorurteilt man sich in gewissen Kreisen noch die „Großgrundherren und Junker“ vorstellt, erhellt aus folgender Stelle eines freisinnigen Zeit-Artikels:

„Weil die Urtheile, aus welcher vor handelt und mehr Zahlen der damals ebenso wie heute bestehende Mangel an Arbeiter herühre, heute noch mit vermehrter Stärke fortwähret, ergiebt sich zur Abhilfe der erbobenen Klage das einfache Mittel: Behandelt Eure Leute nicht bloß als Freie, wegn! Ihr heute genutzten, sondern auch als Menschen, die gewisse bestimmbare Ansprüche an ihre Lebenshaltung zu machen berechtigt sind, und wie willensvolle Knechte, und lobt sie, wie die Zeitverhältnisse es erfordern! Schiedt Euch in die Zeit Groß Grundherren auf Schloß in Ober-Sachsen ist fürstlich zu bewachen, das bestimmt nur die Arbeiterethik darin zu liegen, daß man den Arbeiter keine Demuth bei und werth machen will, und er hat damit, was höchst unerwünscht ist, nur wiederholt, was der alte Herrsch der nach dem Bauernrecht der Bauern sein Schicksal im Leben unglücklich viel durch seine Zurückzie zur Bildung preussischer Staatsmann betrug, als einziges Mittel zur Abhilfe eines wackern, heute noch fortwährend Uebel nachgewiesen hat. Aber mit der großen Waise der in alten Zeiten und in der letzten Vergangenheit von ihrer Herrenwürde belangenen Großgrundbesitzer und Junker ist nicht anzurechnen, und sie werden nicht rufen, bis es gelungen ist nicht, klar nachzuweisen, daß sie überflüssig und der Volkswirtschaft nachtheilig sind. Sie haben nichts gelernt und nichts verstanden, und sie können nicht lernen und nichts verstehen. Die Zeiten ändern sich, aber vorurtheilsvoll und in Träumen von angeborenen oder ererbten Herrenrechten besessene Menschen ändern sich nicht. Wie werden wir dem Jüngling, den die veränderte Zeit allmählich umgibt.“

Wir haben ebenfalls vor einigen Monaten und abermals vor einigen Wochen zwei Artikel von der Feder eines Großgrundbesitzers gebracht, die genau dieselben Forderungen für die Arbeiter auf dem Lande und in der Stadt anstiften, welche jenes freisinnige Blatt als den „Herren“ völlig unpassbar hinstellt. Die Herren Freisinnigen und Mandaterteiler sind auf ihren Vorkühnen den volkfreundlichen Forderungen der Reuzzeit und Zukunft bei weitem ungenügsamer als die „Junker“ und Großgrundbesitzer, unter denen der landbesitzende Adel in erster Reihe gemeint ist. Das hat auch seine psychologischen Gründe.

„Anlässlich des großen Unglücks in Pennsylvanien schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“:

„Angeklagt so erschröckernde Vorgänge, von denen die Bevölkerung im Unionsgebiete betroffen worden, ist es möglich, sich der Menschlichkeit und Sympathie zu erinnern, welche in Paris am 1. März festgehalten worden, sobald es sich um Hilfe in der Noth und um die Befreiung von Genuß im deutschen Vaterlande handelt. Noch lebt in unser Alter Gedächtnis das Andenken an die reiden Spenden, welche über den Ocean geflohen wurden, als mit schändlicher Grausamkeit die letzten Jahre wiederholt verlorene Millionen der untern Bevölkerungsländer herbeibrachten und Leben und Weib der Angehörigen derselben bedrohten und vernichteten. In der Erinnerung an die alte Stummheit und Hoffenlosigkeit haben die amerikanischen Bürger deutscher Abstammung damals bereitwillig den Hürden jenseits des Ocean die helfende Hand entgegengebracht und dazu beigetragen, daß mancher Thräne getrocknet, manche vernichtete Hoffnung wieder aufgerichtet wurde. — Es wird genug mit solcher Anreize zu bieten, um das Gefühl von Dankbarkeit für die von höherem demeritaren Unglück Betroffenen zu wecken, und um Herz und Sinn unserer Landsleute mit der Empfindung zu beleben, wie Naum und Entfernung heute nicht mehr die Völker trennen, wenn es sich um die Erfüllung der Gebote werthiger Menschlichkeit und Nächstenliebe handelt.“

Die offizisll verbandete Absicht der Regierung, die Behörden umgehend zu veranlassen, Erhebungen über die Lage der Bergarbeiter anzustellen, hat unter den letzteren große Hoffnungen erweckt. Man ist bemüht, den Behörden bei der Vornahme der Ermittlungen zu Hilfe zu kommen und die Bergarbeiter-Delegirten Schröder, Bunt und Siegel haben folgende Bekanntmachung erlassen:

„Nach Beethingsberichten beabsichtigt die Staatsregierung eine Untersuchung der im Bergbau betriebe der verschiedenen Provinzen zu veranlassen. Diese Untersuchung kann nur dann ein für die Bergleute günstiges Ergebnis haben, wenn wir unsere sämtlichen Beschwerden und die Thatsachen, welche denselben zu Grunde liegen, angeben. Wir haben daher in der Provinzialversammlung, am 25. März 1888, ein Bureau eröffnet, in welchem von Donnerstag ab, Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr alle Beschwerden an Beobachtungen mitgeteilt werden sollen. — Deraleute fordardarf, daß das Material ein vollständiges ist.“

Die unter dem 25. März 1888 erlassene Bergordnung für Süddeutschland soll nach offizisller Mitteilung abgeändert werden. Nach den gewonnenen Erfahrungen erhebe sich die Regelung der Materie sich an die Gesetze der benachbarten englischen Kolonien und schließlichen Republik, wie Transvaal, Orange-Freistaat, auszudehnen, als die Grundzüge der deutschen Berggesetz in Anwendung zu bringen.

Die Ansicht, daß es notwendig sei, den Entwurf des bürgerlichen Gesetzbuchs völlig umzuarbeiten, und zwar in entscheidend deutschrechtlichem Sinne, bevor man ihn an den Bundesrat und Reichstag bringt, scheint im Laufe der letzten Monate an Boden gewonnen zu haben; einflußreiche Organe neigen mit großer Bestimmtheit diesen Vorlesage zu.

„Fürst Bismarck hatte auf einer seiner parlamentarischen Gesellschaften für die Zurückziehung der Truppen aus Berlin am 19. März 1848 den früheren Minister von Bodeleschning verantwortlich gemacht. Diese Darstellung ist schon mehrfach angefochten worden. Jetzt veröffentlicht Otto Forbes in den „Pr. u. Bad. Anzeigern“ Berlin, Verlag von Georg Reimer, einen höchst lehrnswürthigen Aufsatz zur Geschichte der Mitzüge, aus welchem hervorgeht, daß König Friedrich Wilhelm IV. ganz persönlich diese Anordnung getroffen hat, wie auch der Aufsatz „An meine lieben Berliner“ vom König eigenhändig geschrieben war. Bodeleschning hat den Abzug der Truppen entschieden befaßt und deshalb einen hohen Strauß mit

Nachdruck verboten.

Weißesarbeit.

Von Emil Schlegel, prakt. Arzt.

Keine Arbeit, keine Leistung unfers menschlichen Organismus steht unfers Bewußtsein so nahe, als die Weißesarbeit. Wer in der Welt groß geworden, etwas gelernt, etwas geleistet hat, der weiß unmittelbar, daß viel Sehen und Hören, ermüdendes Anstrengen, Bearbeiten, Nachdenken, Lesen dazu gehört, selbst nur technische Fertigkeiten zu gewinnen.

Auch der Handwerker, so ein fast rein mechanisch angelegter Arbeiter füllt einen feten geistigen Vorgang neben seiner körperlichen Leistung, sei es, daß seine Gedanken sich frei gemacht haben von der Hände Tagelohn und sei solcher Ziel zu weilen, sei es, daß Wilder seines häuslichen Lebens das Bewußtsein erfüllen, Glück, Trauer, Sorge, Hoffen und Wehnen aufkommen, eine Weile fesselnhaften werden, oder daß neben einer inneren Gedankenreihe eine durch äußere Einwirkung bestimmte Reihe geistiger Reagungen zum Vorschein kommt: Wahrnehmung vorbestimmter Objekten, Hören der Glockenstimme, Aufmerksamkeiten auf ungewohnte Vorgänge. Man ist nun freilich nicht gewohnt, diese alltäglichen geistigen Reagungen und Leistungen als Weißesarbeit zu bezeichnen, oder so ohne Weiteres anzuerkennen; man denkt sich diese Vorgänge als nebenhändig und ipari die Anerkennung für solche Werke geistiger Kraftleistung, die durch Inhalt und Form Unsichtbarkeit geistigen Interesses, Gerechtigkeit, Folgerichtigkeit, Wichsam an den Tag legen. Den Schöpfern großer und einzigster Werke dieser Art reichen wir die Palme des Ruhmes und der Unsterblichkeit.

Eine fähle und gerechte Forderung nach den Kraftquellen des Geistes wird uns über Geistesarbeit eigentümliche Aufschlüsse geben, sie verlegt die bewundernswürdige Größe der geistigen Geistesarbeit nicht in die quantitative Arbeit.

beistellung, welche übermenschlich diejenige der menschlichen Mitgeschöpfe übersteigt, sondern in die einzigartige Organisation großer Geister, welche diese befaßigte, ohne maßlose Kraftanstrengung die erhabenen Leistungen darbieten, welche zu unerschöpfbar die durchschweifende Kräfte übersteigen. So dunkel uns auch das Wesen der geistigen Kraft erscheinen mag, bleibt es doch wahr: dies Wesen ist ein Teil von uns, unser bester unmittelbarer Theil. Die Quelle, aus welcher unsere Kräfte alle fließen, sind wir selbst; auch die geistige Kraft, welche wir äußern, hat ihren Sitz in uns. Wir sehen sie wachsen und verfallen mit dem menschlichen Leibe, wir fühlen sie erschöpft durch Gedankenarbeit und wir finden sie wieder gesammelt, wenn wir aus erquickendem Schlafe erwacht sind. Laufend unwillkürliche Thathaten zeigen uns die Zusammenhänge des Geistigen und Körperlichen, aber nicht eine einzige erklärt uns dießelben. Was wir an innerem eigenen Wesen beobachten, läßt uns vollkommen im Zweifel darüber, wie die Abhängigkeit von Geist und Körper zu denken sei. Analogien führen uns hin zur Tierwelt, lassen uns die Aehnlichkeiten des geistigen Menschenseins als Organismus fürpörrlicher Organisation erkennen. Aber der Vermuth steht es frei, mit wachsendem Bewußtsein von thätlichen Thathaten aus gegen jene Thatsache und Bewusstseins zu protestiren. Auch der Versuch, darauf seine Freiheit erheben, er fragt, ob nicht Stoff und Körper eine Unterordnung unter geistigen Wesen darstellen könnten, ob nicht die Atome selbst eine Art von Seelen seien, und er führt Thathaten dafür ins Feld, daß die geistige Organisation der menschlichen Keim den Körper bilde, nicht umgekehrt. — Der Zusammenhang ist also von allen Seiten zugegeben, aber Niemand kann ihn für Andre überzeugend denken, wenn er auch selbst seit überzeugt sein mag, daß eine der vielen möglichen Fassungen die richtige sein wird.

Es mag aber doch ein gemeinsames Maß der körperlichen und der geistigen Kräfte geben, weil wir beide verbunden und ineinander übergehend wahrnehmen. Alle körperlichen Kräfte haben ihr gemeinsames Maß an der mechanischen

Arbeitsleistung, welche sie darstellen, und welcher sie gleichsam ein Maß wäre es möglich, irgend eine solche mechanische Arbeitsleistung durch die Fertigkeiten eines Wesens bis zu einem unmittelbaren geistigen Einbruch zu verfolgen, so könnten wir den Uebergang mechanischer Arbeit in geistige (von der besonderen Beschaffenheit einer Empfindung) wahrnehmen und vielleicht messen oder rechnen verfolgen. Diese Möglichkeit besteht. Die Sinneorgane, vor allem Licht und Schall, gelangen durch die Pforten der Leiblichkeit unter den günstigsten Umständen der Leistung bis in unser geistiges Innere, in's Bewußtsein, wo wir sie als Licht und Schall empfinden, während sie zuvor nur eine Art itterende Bewegung des Aethers oder der Luft darstellten. Die unmittelbare Empfindung einer bestimmten leuchtenden Fläche ist bei gleichwerthiger Ausbreitung für dieselbe mechanische Arbeitsleistung, welche durch die Art der Reizung des Auges zum Bilde vereinigt Lichtstrahlen repräsentirt wird. Vorausgesetzt ist dabei nur, daß die Leistung des Eintrudes durch den Sehnerv in's Gehirn einen bestimmten mechanischen Druck auf dieser Kraft nicht beanprucht.

Verstehen wir die außerordentlich kleinen Kraftleistungen eines solchen Lichtstrahls in Zahlen festzustellen, so können wir damit auch zugleich den mechanischen Werth einer Bewußtseinsleistung gemessen. Aber, wachstheraus, nur der unmittelbare Nachweis, nicht etwa den von Beobachtungen über Erregungen, die sich daran anknüpfen. Diese geistigen Vorgänge wären wieder ganz für sich zu betrachten. — Möglich ist es aber nicht möglich, den Arbeitswerth eines Lichtstrahls affirmativ zu messen, und somit fällt auch die Uebersetzbarkeit auf einen geistigen Vorgang aus. Aber doch läßt sich an unsere hier Betrachtung eine merkwürdige Folgerung. Können wir auch nicht mit Gewichts- und Kraftmaßen an jene Aufgabe herantreten, so doch mit Zahlen. Früher, der große Seelenforscher, gleich gleich ein philosophisch wie auf naturwissenschaftlichem Gebiet, hat ten Weg gefunden, die Größe der Empfindungen so zu bestimmen, daß deren Vielfaches erkannt werden kann, daß gesagt werden

Die heutige Nummer 1. u. 2. Ausgabe umfaßt 14 Seiten.

Wichtige Vorkathrichten vom 7. Juni.

Die am 31. Mai d. Jahres abgedankten Generale... Die Besetzung der Stelle stellt auf 259171 Mark.

8. Juni. (Fortsetzung)

Die Besetzung der Stelle stellt auf 259171 Mark... Die Besetzung der Stelle stellt auf 259171 Mark.

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung.

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung... Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung.

Drittes Capitel.

Erna hatte an diesem Morgen einen Brief von ihrem Bruder... Erna hatte an diesem Morgen einen Brief von ihrem Bruder.

Die Besetzung der Stelle stellt auf 259171 Mark... Die Besetzung der Stelle stellt auf 259171 Mark.

8. Juni. (Fortsetzung)

Die Besetzung der Stelle stellt auf 259171 Mark... Die Besetzung der Stelle stellt auf 259171 Mark.

9. Juni. (Fortsetzung)

Die Besetzung der Stelle stellt auf 259171 Mark... Die Besetzung der Stelle stellt auf 259171 Mark.

Die Besetzung der Stelle stellt auf 259171 Mark... Die Besetzung der Stelle stellt auf 259171 Mark.

Soll man im Winter die Vögel füttern?

Soll man im Winter die Vögel füttern? (Eingeleitet) Dieser Frage... Soll man im Winter die Vögel füttern?

9. Juni. (Fortsetzung)

Die Besetzung der Stelle stellt auf 259171 Mark... Die Besetzung der Stelle stellt auf 259171 Mark.

(3) Romanbeilage der Hallischen Zeitung.

Unter schwarzem Verhakt. Roman von Ewald August Roewitz... Unter schwarzem Verhakt. Roman von Ewald August Roewitz.

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or a list of contents.

Van Houten's Cacao

Bester — Im Gebrauch billigster. | Ueberall zu haben in Büchsen à 11814
Rm. 3.30, Rm. 1.80, Rm. 0.95.

Haupt-Niederlage von van Houten's Cacao bei A. Krantz Nachf., Halle a/S.

Gr. Ulrichstrasse 52. Gr. Ulrichstrasse 52.

Schuhfabrik mit Dampfbetrieb

von Gotthard Enke

in Grotzsch i. S.

Verkaufsstelle in Halle a/S., Gr. Ulrichstrasse 52.

Das grösste Fabriklager am Platze.

In meinen Verkaufsstellen werden ausschließlich meine eigenen aus besten Rohmaterialien hergestellten Fabrikate zu wirklichen Fabrikpreisen verkauft.

Die Preise sind von der Fabrik aus auf die Sohlen gestempelt.

Damenzug- u. Knopfstiefeln

von 1 Mark 50 Pf. an

Damen-Bromenadenschuhe

von 2 Mark 75 Pf. an

Herrenzug- u. Schaftstiefeln

von 2 Mark — Pf. an

Herren-Bromenadenschuhe

von 6 Mark 75 Pf. an

Kinderstiefeln und -Schuhe in allen Preislagen.

Lager aller Arten Schuh-Waaren

von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Sorten.

Promenadenschuhe für Damen, Mädchen u. Kinder

in großartiger Auswahl zu billigsten Preisen.

Reparaturen prompt. Herren - Sohlen u. -Abzüge Mt. 2.50. Damen - Sohlen u. -Abzüge Mt. 1.50.

Die Herren Schuhwaarenhändler bitte ich, mit meiner Firma in Grotzsch in Verbindung zu treten.

Verkaufsstellen in:
Leipzig Katharinenstr. 6.
Leipzig Grimm. Steinweg 7.
Leipzig Sobanischplatz 20.
Leipzig Windmühlstr. 7.
Leipzig Landschaftl. 10.
Dresden Nägelsch. Ecke Königsplatz 3.
Chemnitz Königsstr. 26.
Altenburg i. S. Burgstr. 16.
Gera i. R. Sofel am Brk.
Hamburg Mickelstr. 1-3.
Hamburg Neuer Steinweg 25-26.
Heidelberg Saubstr. 16.
Fabrik in Grotzsch Engros. Export.

C. F. Ritter



Gepresst mit Nickelbügel 1 u. 1,50 M. Pa. Seidenplüsch hochfeiner Bügel Atlasfutter 3 M. (13576)



Alle Double-Armbänder haben jetzt Silberblechschotten ohne Preiserhöhung.

C. F. Ritter

Halle S., Leipzigerstr. 91.

Otto Knoll



Elb-Caviar

von vorzüglichem Geschmack à Pfd. 2.00 empfohlen (13557)
Gebr. Zorn.
Carbolinum, bestes Anfrisch- und Conferbungs-mittel für Solisaden jeder Art, sowie sicheres Mittel gegen Quark u. Blauschimmelpilz, offerirt zu billigen Fabrikpreisen C. W. Fabst, Sobanischstr. 19. Wiederverküfner gewähre Rabatt.

Blitzableiter

neuester selbstthätiger und billigster Conferenzion empfiehlt
Christ, Mersburg.
Drüfen aller Vorkommen.

L. Schneider's Specialgeschäft

10 Pf. Blitz-Blank

pro Büchse, für Gold, Silber, Kupfer, Messing Spiegel, Möbel; schmiert nicht und giebt keine Schrammen. An Quantum das Doppelte aller bisherigen Putzmittel, mit überraschender Putzkraft. (11325)

Insekten-Pulver u. -Tinktur

Anerkannt wirksamstes Insektenpulver garantirter Erfolg. Flothows giftfreies Insekten-Pulver u. -Tinktur.



je in Dosen resp. Flaschen à 1/2, 1, 2, 4, 7 1/2 M inkl. Gebrauchs-Anweisung tödten unfehlbar sicher jedes Insekt, Schwaben, Wanzen, Flöhe, Motten, Fliegen, Ameisen etc. Nur leht, wenn in Blechbüchsen resp. Flaschen verpackt, mit obiger Firma versehen.

Zu haben in:
Halle a. S.: Gebr. Keller, Gr. Ulrichstr. 10, Helmhold & Co., Leipzigerstr. 109, Gleichhensstr. C. Büchse, Eisenb. H. Dietrich, Wettin a. S.: H. G. Strasser, Zeltz: Herm. Finkgräbe Querfurt: F. Boening, Drog. Ferd. Weiss, Nettstedt: L. Deneckers.

la Oberschlesische Steinkohlen

officir, vortheilhafter als jede andere Sorte, zu stellen. Z. Feuerung.
Otto Westphal, Lager: Steinbov-Sandhol. Contor: Poststraße 12.

Wilhelm Schreiber, Stendal

Schmidt's-Patent-Cylinder-Milchdhlapparate. Bester Klappbarer der Welt! Reichste Reinigung! Innerhalb Jahresfrist nachweisbar über 500 Liter abgetrieben geliefert! Tremser Milchtransportkannen und Molkerer-Geräthe aus im Volbade verzinntem Eisenblech. Lehfeldt's Handcentrifuge! Hebertrift in vollständiger Entrastung und Einfachheit alle anderen Systeme! (13178)

Tod allem Ungeziefer

durch Braidlöcher neu entdecktes Übersoosches Pulver. Es ist nicht zu verkennen, ein mit dem gewöhnlichen Insektenpulver sondern das garantirt beste Mittel zur sofortigen Vertilgung allen Ungeziefers, wie Wanzen, Flöhe, Ameisen, Motten, Schwaben, Zirpen, Fliegen, Raupen und Blattläuse sammt ihrer Brut, so dass auch nicht eine Spur zurückbleibt. Um sich vor Nachschüngen zu schützen, fordere man ausdrücklich das Braidlöcher Übersoosche Pulver. Niederlagen in Halle bei M. Walts-gott, in Schaafstädt bei Jul. Grunberg, in Cönaern bei Th. Müller, in Alsbach bei F. Triepel. (12192)

Verblend-Steine

alle Farben, Terra-Cotta reb. alle Sorten Formsteine dazu, Vasen, Figuren, Postamente, Embleme etc., auch alle Sorten liefern bestes
Mauer-Steine (10729)
Ed. Lincke & Ströfer, Halle a. S.

Auf die Anzeige des Herrn C. Dehoff erkläre ich hiermit, daß ich freiwillig aus dessen Geschäfte ausgehoben bin und in Gemeinschaft mit Herrn Moeller ein Abfugungsgeschäft unter der Firma (13948)
Moeller & Neubert, (Gallische) errichtet habe, welches mit allen neuen Einrichtungen versehen ist. Ich bitte freundlichst in vorerwähnten zu sich unterer Firma gültig bedienen zu wollen und zeitliche Vorparthungsgalt
F. Neubert.

Bekanntmachung.

Nachdem in der am 31. Mai d. J. abgehaltenen General-Versammlung der Kreisbauernschaft des Saalkreises die Jahresrechnung für 1888 abgelesen ist, wird im Genehmigen des § 31 Abs. 2 des Kreisgesetzes (1863) die Rechnungsabrechnung zur Kenntnis der Beteiligten gebracht:

a. Einnahmen:

Table with 2 columns: Description of income items and their amounts in Thalers and Schillings.

b. Ausgaben:

Table with 2 columns: Description of expenditure items and their amounts in Thalers and Schillings.

c. Abschluss:

Table with 2 columns: Summary of financial results and amounts.

Der Vorstand der Kreisbauernschaft des Saalkreises (gez. Dr. Neubaur, Vorsitzender).

Holz-Auction.

Donnerstag, den 18. Juni cr., vormittags 9 Uhr sollen im Besonderen Ritterguts-Dir. H. v. Zech... 36 Stücken Holz...

Bekanntmachung.

Die Artikelstücke von ca. 50 weissen Gelanzen der hiesigen Luftanstalt, welche bisher mit Wolleintricht...

Guts-Verkauf.

Ein Ackergrundstück von 240 Morgen mit guten Weiden, vollst. Inventar und Gerate...

Restaurants

mit Regelmäss. Billards, eins mit Orchester, hat eine Brauerei mit vorzüglichem Bier...

Auction.

Sonabend, den 8. Juni cr., Mittags 12 Uhr versteigert ich im Hofstalle zum Wöberberge...

Dietze, Gerichtsbochler.

Kleereiter!

Preisgekrönte Harze Kleereiter mit Zubehör sind vorräthig...

Milch-Verkauf.

Am Mittwoch den 12. Juni cr. Mittags 9 Uhr sollen auf der Domänen-Domäne...

Merzschafe

Ein Schafbau engl. Eintrichtfliegen einzeln, daraus offerirt billigt August Mann, Schiffschiff.

Domänen-Verpachtung.

Die 3 km von der Eisenbahnstation Zeitzschenthal im Mansfelder Gegend gelegene Domäne...

Die 3 km von der Eisenbahnstation Zeitzschenthal im Mansfelder Gegend gelegene Domäne...

Flach.

Domänen-Verpachtung.

Die 3 km von der Eisenbahnstation Zeitzschenthal im Mansfelder Gegend gelegene Domäne...

Verdingung.

Sum öffentlichen Verding der Lieferung von 324 ehm Eisen und 800 ehm Deckbleche...

Verdingung.

Die Lieferung von 880 ehm gutgearbeiteter Hülseisenbleche...

Verdingung.

Die Lieferung von 880 ehm gutgearbeiteter Hülseisenbleche...

Milch-Verkauf.

Am Mittwoch den 12. Juni cr. Mittags 9 Uhr sollen auf der Domänen-Domäne...

Verdingung.

Die Lieferung von 880 ehm gutgearbeiteter Hülseisenbleche...

Milch-Verkauf.

Am Mittwoch den 12. Juni cr. Mittags 9 Uhr sollen auf der Domänen-Domäne...

Verdingung.

Die Lieferung von 880 ehm gutgearbeiteter Hülseisenbleche...

Milch-Verkauf.

Am Mittwoch den 12. Juni cr. Mittags 9 Uhr sollen auf der Domänen-Domäne...

Verdingung.

Die Lieferung von 880 ehm gutgearbeiteter Hülseisenbleche...

Milch-Verkauf.

Am Mittwoch den 12. Juni cr. Mittags 9 Uhr sollen auf der Domänen-Domäne...

Kirschen-Verpachtung.

Die Verpachtung der diesjährigen Kirschenanbau der Viech-Böschung...

Die diesjährigen Kirschen und Sauerkirschen der Viech-Böschung...

Obi-Verpachtung.

Auf dem Rittergut Zeitzschenthal 6. Halle a. S. im Gutsdorf...

Bis 42000 Mark

werden auf seine Stadthypothek von pünktlich Einzahlung...

35000 Mark

einige Hypothek auf Mühlengrundstück mit bedent...

Rappwallach

einige einjährige Fohlen, 5 Jahr, 173 lb, durchschon...

Wirthschafterin

erfährt, welche selbstständig ein g. Haushalt auf dem Lande leiten kann...

Weniger gefundene Stellen.

Verwalter.

Rechtsverwalter Domäne Hengsbau 11. Terr. Geb. 120 Hekt. excl. Wald...

Wakante Bürgermeisterstelle.

Die Stelle des Bürgermeisters der Stadt Hagen wird vorübergehend...

Antisecretär

gesucht, welcher gleichzeitig die Revisionsarbeiten der Besatzung der Gemeinde...

Milch-Verkauf.

Am Mittwoch den 12. Juni cr. Mittags 9 Uhr sollen auf der Domänen-Domäne...

Verdingung.

Die Lieferung von 880 ehm gutgearbeiteter Hülseisenbleche...

Milch-Verkauf.

Am Mittwoch den 12. Juni cr. Mittags 9 Uhr sollen auf der Domänen-Domäne...

Ein tüchtiger Gärtner.

der die Führung landwirthschaftlicher Wäldchen erlernen, ist zu sofort gesucht.

Verdingung.

Die diesjährigen Kirschen und Sauerkirschen der Viech-Böschung...

Obi-Verpachtung.

Auf dem Rittergut Zeitzschenthal 6. Halle a. S. im Gutsdorf...

Bis 42000 Mark

werden auf seine Stadthypothek von pünktlich Einzahlung...

35000 Mark

einige Hypothek auf Mühlengrundstück mit bedent...

Rappwallach

einige einjährige Fohlen, 5 Jahr, 173 lb, durchschon...

Wirthschafterin

erfährt, welche selbstständig ein g. Haushalt auf dem Lande leiten kann...

Weniger gefundene Stellen.

Verwalter.

Rechtsverwalter Domäne Hengsbau 11. Terr. Geb. 120 Hekt. excl. Wald...

Wakante Bürgermeisterstelle.

Die Stelle des Bürgermeisters der Stadt Hagen wird vorübergehend...

Antisecretär

gesucht, welcher gleichzeitig die Revisionsarbeiten der Besatzung der Gemeinde...

Milch-Verkauf.

Am Mittwoch den 12. Juni cr. Mittags 9 Uhr sollen auf der Domänen-Domäne...

Verdingung.

Die Lieferung von 880 ehm gutgearbeiteter Hülseisenbleche...

Milch-Verkauf.

Am Mittwoch den 12. Juni cr. Mittags 9 Uhr sollen auf der Domänen-Domäne...

Verdingung.

Die Lieferung von 880 ehm gutgearbeiteter Hülseisenbleche...

Milch-Verkauf.

Am Mittwoch den 12. Juni cr. Mittags 9 Uhr sollen auf der Domänen-Domäne...





Bacherlin

das Feinste gegen alle Insekten... Was in losen Papier ausgewogen wird, ist niemals eine Bacherl-Spectalität.

- List of names and addresses: Johann Biberfeldt, Albert Schiller's Nachf., A. Etzinger, etc.

Haupt-Depot: J. ZACHERL, Wien, I. Goldschmidgasse Nr. 2.

Flüss. Kohlensäure

empfehlen ab Lager hier in 8, 10 und 15 Hl. Flaschen (18564) Herm. Graeger Nachf. Fabrik für Bierdruckapparate.

Renelt's Deutsches Sekt-Haus, gr. Ulrichstr. 38, Halle.

Hochelegantes Restaurant, angenehmer Familien-Aufenthalt, empfehlen: grosse Oder-Krebse u. Helgoländer Hummer, alle Delicatessen der Saison.

Victoria-Theater. Halle a. S., Leipzigerstrasse 61.

Besitzer: Carl Moeser, Sommer-Saison vom 9. Juni bis 16. September 1889.

Durch Engagement hervorragender Mitglieder größerer Bühnen, Ankauf vorzüglicher Kostüme ist das Victoria-Theater in der angenehmen Lage, seinen Besuchern nur ausserordentlich Gute...

Personal-Verband:

Kritischer Director: Ludwig Wüpper, führt die Oberregie. Regisseur: Robert Schlemm, Capellmeister: Hugo Litzkendorf.

Darstellende Mitglieder:

- List of names: Paul Barthold, Carl Ehrenberg, Rudolf Gittermann, Alex Hollmann, etc.

Abonnementsbedingungen: Nummerierter Speise: 10 Stück 6 Mark, Familienbillets: 3 - 2, 10 - 3.

Victoria-Theater. Am Pfingstsonntag Eröffnung der Sommersaison: „Die drei Grazien“

Große Hofennostrasse (18567) Wolf's Hôtel und Garten. Heute sowie jeden Abend Grosses Concert bei freiem Entrée.

Restaurant u. Café Mars la Tour (Paul Heinrich). Vorzüglichen Mittagstisch von 1 Uhr an im Abonnement 1 Mark.

Gröbers. Bahnhof-Restaurant. Sonntag, den 1. Pfingstfesttag... Ball, P. Hoffmann.

Die Bäder „Parkbad“ u. „Fürstenthal“ bleiben den 2. Feiertag über geschlossen.

Bekanntmachung. diesjährige Leipziger Hofmarkt wird am 17. und 18. Juni er.

Wilh. Augusta-Stiftung. Dienstag, 11. Juni 1889 Abends 8 Uhr im Café David - Generatoren-Sammlung.

Neu! für Gartenlocale! Als praktische Schutz gegen Sonne in Gärten, Balkonen etc. fertige Zeltdachungen zum sofortigen Anbringen.

Die Innung Baugewerkerverein Halle a. S. Bestehend in der heutigen Sitzung, das Gesellschaften die nach Stellung bis zu 25 % des Einde zu erhöhen, im Uebrigen aber die Arbeitslosen bedürftigen.



Sonnen-Schirme

in Zancella von 1. an in seid. Atlas von 2. an in Damassé 3. an in rein seid. 4. an

Fr. Rickelt, Kleinmünchen. Allerfeinste Isländer Heringe, (Delicatessen)

Neue Malta-Kartoffeln vorzüglich Kochend, grosse ger. Aale, Maerles ger. Lachs, ger. Stör, fr. Bratheringe, etc.

Walhalltheater. Direction: R. Mahorstschisch & Co. Freitag, den 7. Juni

Debut des deutschen Mäthe Horst, deutsch-schwedische Sängerin. Die Familie Lars Larsen, Bräuber, etc.

Lebtes Auftreten der preisgekrönten Schöneheit von Spaa

Frau Betty Stukart (Violastische Bilder)

Kasseneröffnung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Frei-Concert „Bad Wittkind.“

Gente Sonnabend, Nachmittags 4 Uhr der Capelle des Regl. Wandeb. Fürl. Regts. Nr. 36.

Gr. Militär-Concert

der Capelle des Regl. Wandeb. Fürl. Regts. Nr. 36. Entrée à Berlin 30 A.

Hohenthurm. Den 2. Pfingstfesttag

Ball, W. Weber.

Wilh. Augusta-Stiftung. Dienstag, 11. Juni 1889 Abends 8 Uhr im Café David - Generatoren-Sammlung.

Neu! für Gartenlocale! Als praktische Schutz gegen Sonne in Gärten, Balkonen etc. fertige Zeltdachungen zum sofortigen Anbringen.

Die Innung Baugewerkerverein Halle a. S. Bestehend in der heutigen Sitzung, das Gesellschaften die nach Stellung bis zu 25 % des Einde zu erhöhen, im Uebrigen aber die Arbeitslosen bedürftigen.

